

Bezirksregierung  
Detmold 

 **Themenreihe Abfallwirtschaft der Zukunft  
Deponieräume neu denken**  
Boden und Bauschutt im Fokus – Abfälle als  
Rohstoffe verstehen und Kreisläufe schließen


## Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft

**LRBD Dipl.-Ing. Bert Schumacher**  
Hauptdezernent 52  
Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz  
Bezirksregierung Detmold



Kofinanziert von der Europäischen Union  Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen 

01.04.2025

Bezirksregierung  
Detmold 


## Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft

### Agenda

- Darstellung der aktuellen Abfallwirtschaftssituation in OWL und einer Prognose zur Entsorgungssicherheit anhand der verfügbaren Deponien
- Betrachtung der aktuellen Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als anthropogenes Reststofflager und Darstellung bereits bestehender Spielräume
- Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und Ansätze zu rechtlichen Erleichterungen für eine Deponie 2.0

01.04.2025 CirQualityOWL - Deponieräume neu denken 2

## Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft


Bezirksregierung  
Detmold 

### Agenda

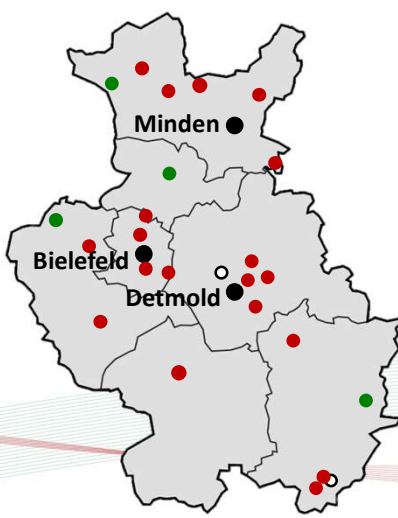
- **Darstellung der aktuellen Abfallwirtschaftssituation in OWL und einer Prognose zur Entsorgungssicherheit anhand der verfügbaren Deponien**
- Betrachtung der aktuellen Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als anthropogenes Reststofflager und Darstellung bereits bestehender Spielräume
- Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und Ansätze zu rechtlichen Erleichterungen für eine Deponie 2.0

01.04.2025 CirQualityOWL - Deponieräume neu denken 3

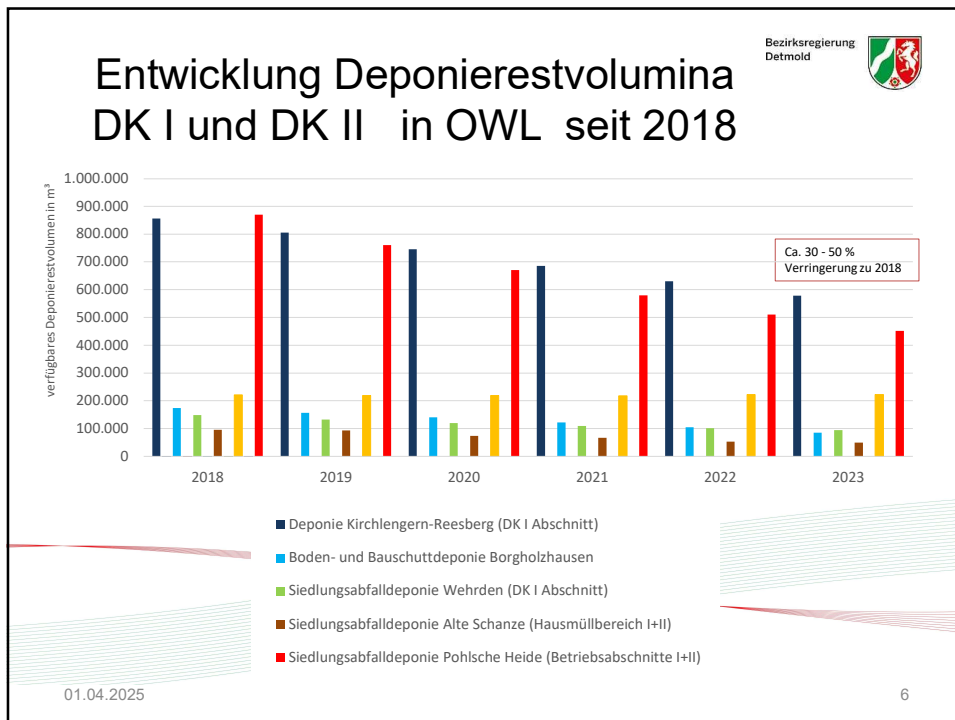
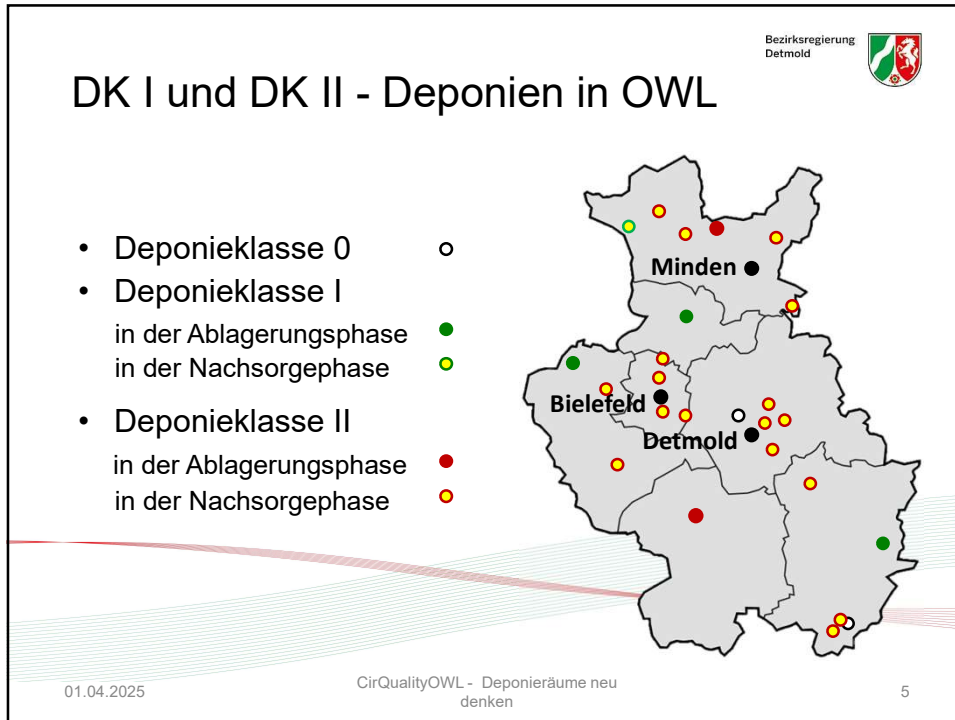
## DK I und DK II - Deponien in OWL

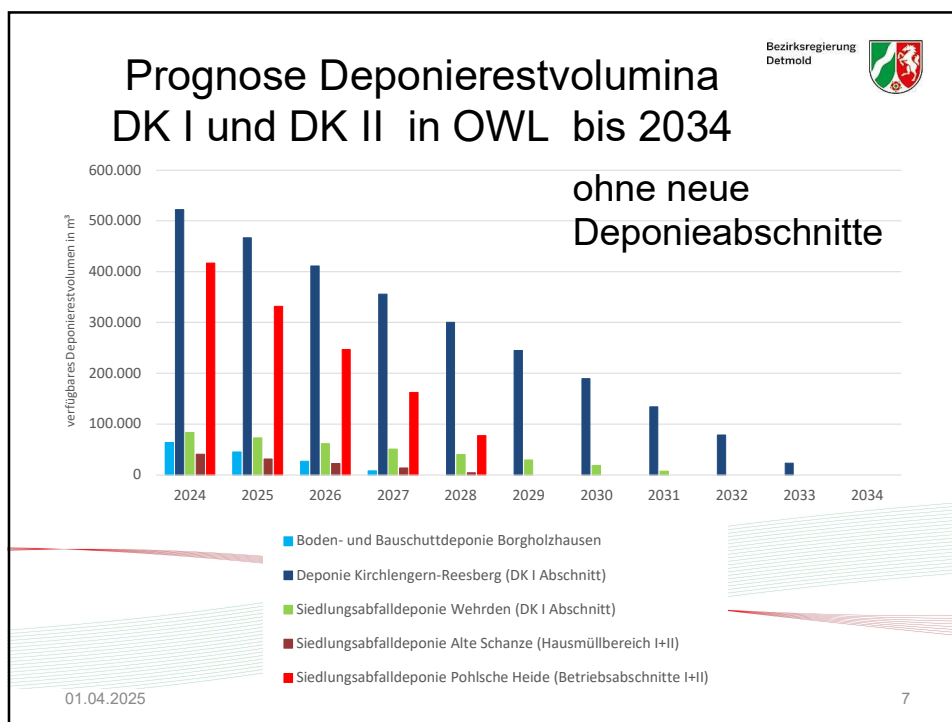
Bezirksregierung  
Detmold 


- Deponieklasse 0 ○
- Deponieklasse I ●
- Deponieklasse II ●



01.04.2025 CirQualityOWL - Deponieräume neu denken 4





Bezirksregierung  
Detmold 

## Prognose Deponierestvolumina DK I und DK II in OWL bis 2034

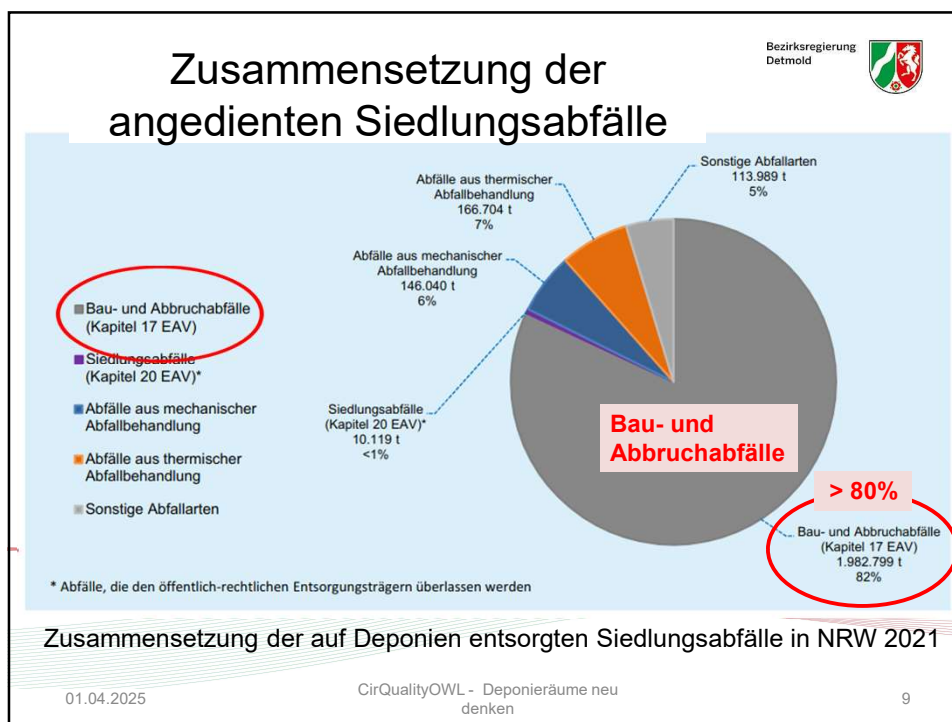
### Resultierendes Entsorgungsszenario

Bei gleichem Abfallaufkommen und ohne neue Deponien bzw. Deponieerweiterungen


- => bis spätestens 2034 in OWL **keine Ablagerungskapazitäten für DK I und II-Abfälle** mehr verfügbar
- => **Akuter Entsorgungsnotstand für DK I und II -Abfälle** droht zumindest für Teile von OWL bereits ab 2029
- => **Ortsnahe Entsorgung von Siedlungsabfällen nicht mehr möglich und somit Abfallexport in andere Landesteile oder Bundesländer erforderlich**

01.04.2025 8

CirQualityOWL - Deponieräume neu denken



## Unterscheidung der abgelagerten Bau- und Abbruchabfälle

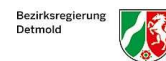
Bezirksregierung  
Detmold 

Im Wesentlichen kann man zwei Gruppen unterscheiden:

- 1. Boden, der sowie Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten (\*-Abfälle)**
  - 17 01 06\* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
  - 17 03 01\* kohleerhaltige Bitumengemische
  - 17 05 03\* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
  - 17 05 05\* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält
  - 17 05 07\* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
  - 17 06 03\* Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder enthält
  - 17 06 05\* asbesthaltige Baustoffe
  - aus Stoffkreislauf und Umwelt zu entfernen
  - auch zukünftig dauerhaft und sicher zu deponieren

01.04.2025 CirQualityOWL - Deponieräume neu denken 10

## Unterscheidung der abgelagerten Bau- und Abbruchabfälle



Im Wesentlichen kann man zwei Gruppen unterscheiden:

### 2. Boden, der sowie Bau- und Abbruchabfälle, die keine gefährliche Stoffe enthalten

- 17 01 01 Beton
- 17 01 02 Ziegel
- 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik
- 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis
- 17 03 02 Bitumengemische
- 17 05 04 Boden und Steine
- 17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

- müssen bereits heute nach GewAbfV möglichst aufbereitet und wiederverwertet werden
- sollten zukünftig größtenteils rückholbar in Deponien ab- bzw. nur zwischengelagert werden

01.04.2025

CirQualityOWL - Deponieräume neu denken

11

## Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft



### Agenda

- Darstellung der aktuellen Abfallwirtschaftssituation in OWL und einer Prognose zur Entsorgungssicherheit anhand der verfügbaren Deponien
- **Betrachtung der aktuelle Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als anthropogenes Reststofflager und Darstellung bereits bestehender Spielräume**
- Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und Ansätze zu rechtlichen Erleichterungen für eine Deponie 2.0

01.04.2025

CirQualityOWL - Deponieräume neu denken

12



## Aktuelle Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

- **Zielsetzung** => späterer **Ausbau zunächst abgelagerter Abfälle zum Zweck der anschließenden Verwertung**
- **Rechtliche Bewertung: (1)**
  - **Langzeitlager** kann nicht auf der Grundlage des § 4 Abs. 1 oder ggf. des § 16 Abs.1 BImSchG in Verbindung mit Nr. 8.14 des Anhangs 1 der 4. BIm-SchV erfolgen, wenn der **Zeitpunkt eines Ausbaus und die Art einer zukünftigen Verwertung ungewiss** sind.
  - Ungewissheit führt zwingend zur **Bewertung als zeitlich unbegrenzte Ablagerung** gem. § 2 Nr. 1 DepV, da die unbestimmte Aussicht, betreffende Abfälle in einer mehr oder weniger fernen Zukunft möglicherweise in einer technisch und vor allem auch wirtschaftlich sinnvollen Weise entnehmen und verwerten zu können, nicht ausreichend, um eine **Bewertung als dauerhafte Ablagerung** rechtssicher auszuschließen.

01.04.2025

13




## Aktuelle Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

- **Rechtliche Bewertung: (2)**
  - **Ausnahmen für die Lagerung von Abfällen in Langzeitlagern** wäre nach § 1 Abs. 3 Nr. 5 DepV nur möglich, soweit
    - + die Abfälle vor der Verwertung über einen Zeitraum von **weniger als drei Jahren** gelagert werden und
    - + der Zeitpunkt einer eventuellen Entnahme und die **Art einer zukünftigen Verwertung bereits feststeht**.
  - Allerdings beinhalten Regelungen der §§ 23 und 24 DepV für Langzeitlager **lediglich untergeordnete materielle Erleichterungen**
    - => **Anforderungen der DepV** nach deren § 1 Abs. 1 Nr. 5 u. Nr. 6 für die Errichtung, den Betrieb, die Stilllegung und ggfs. die Nachsorge **gelten grundsätzlich auch für Langzeitlager**

01.04.2025

CirQualityOWL - Deponieräume neu  
denken


14

Bezirksregierung  
Detmold 

## Aktuelle Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

- **Rechtliche Bewertung: (3)**
  - **Zulassung einer Deponie 2.0** (oder eines Deponieabschnitts) **mit integriertem Langzeitlager** für Abfälle zum Zweck einer späteren, aber derzeit noch ungewissen Verwertung ist  
=> nur auf Grundlage des geltenden Verfahrens- und Deponierecht, d.h. im Rahmen eines **Planfeststellungsverfahren nach § 35 Abs. 2 KrWG** möglich.
  - In materiell-rechtlicher Hinsicht sind somit uneingeschränkt das Deponierecht und sich aus anderem einschlägigem Fachrecht ergebende Zulassungsvoraussetzungen anzuwenden.

01.04.2025
CirQualityOWL - Deponieräume neu denken
15


Bezirksregierung  
Detmold 

## Aktuelle Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

- **Rechtliche Bewertung: (4)**
  - **Rahmenbedingungen einer eingeplanten späteren Entnahme** abgelagerter Abfälle könnten jedoch bereits **mit der Zulassung der betreffenden Deponie in der Planfeststellung geregelt** werden, sowohl im Hinblick auf
    - + **Bau und Betrieb** (u.a. getrennte, sortenreine Ablagerung in Kassetten, getrennte Sickerwassererfassung)
    - + **mit dem Ausbau verbundene nachteilige Umweltauswirkungen** (z.B. in Bezug auf vermehrte Deponiesickerwasser, Emissionen von Luftverunreinigungen/ Staubpartikeln, Lärm, etc.).
  - Voraussetzung für Regelungen im Rahmen der Planfeststellung  
=> **Darlegung realistische Verwertungswege**, da Ausbau bereits abgelagerter Abfälle zur Beseitigung (§ 3 Abs. 1 Satz 2 KrWG) ansonsten als Verstoß gegen Beseitigungspflichten zu werten

01.04.2025


16

Bezirksregierung  
Detmold 

## Aktuelle Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

- **Rechtliche Bewertung: (5)**
  - **Ohne Regelungen zur späteren Entnahme** abgelagerter Abfälle bereits **im Rahmen der Planfeststellung der Deponie**
    - => später geplante Entnahmen abgelagerter Abfälle sind als Änderung der Deponie bzw. des Deponiebetriebs im Sinne des § 35 Abs. 2 KrWG zu werten, die auf eine wünschenswerte Schonung von Deponieraum und Ressourcen abzielt.
    - => **Separates deponierechtliches Zulassungsverfahren** für den Ausbau erforderlich, d.h. mindestens ein **Plangenehmigungsverfahren** nach § 35 Abs. 3 KrWG
    - => wiederum nur unter **Voraussetzung konkret dargelegter, realistischer Verwertungswege** positiv bescheid bar.

01.04.2025
CirQualityOWL - Deponieräume neu denken
17


Bezirksregierung  
Detmold 

## Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft

### Agenda

- Darstellung der aktuellen Abfallwirtschaftssituation in OWL und einer Prognose zur Entsorgungssicherheit anhand der verfügbaren Deponien
- Betrachtung der aktuellen Rechtslage bzgl. Nutzung der Deponie als anthropogenes Reststofflager und Darstellung bereits bestehender Spielräume
- Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und Ansätze zu rechtlichen Erleichterungen für eine Deponie 2.0

01.04.2025
CirQualityOWL - Deponieräume neu denken
18


Bezirksregierung  
Detmold 

## Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft

### Wesentliche Ziele der Nationale Kreislaufwirtschafts- strategie (NKWS vom 04.12.2024) im Kontext :

- **Senkung des Verbrauch von Primärrohstoffen**  
=> orientiert am Vorschlag des International Resource Panels  
bis 2045 jährliche Verbrauch pro Kopf von rd. 16 t auf 6 bis 8 t
- **Stoffkreisläufe schließen**  
=> Verdoppelung des Anteil der eingesetzten Sekundärrohstoffe  
(bisher nur 13 Prozent) bis 2030
- **Ziele der NKWS** sollen **durch konkrete Maßnahmen und Instrumente umgesetzt** werden, wie z.B.  
=> Standards für langlebige Produkte,  
Rezyklateinsatzquoten u.a. für Kunststoffe,  
Einführung digitaler Produktpässe u.a für Gebäude

01.04.2025 CirQualityOWL - Deponieräume neu denken 19

Bezirksregierung  
Detmold 

## Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft

### Vorhaben des BMU und des UBA zur Kartierung des Anthropogenen Lagers V - Strategieentwicklung für einen nationalen Urban Mining Prozess (KartAL V)

- Die Strategie des Urban Mining zielt auf eine **integrale Bewirtschaftung des anthropogenen Lagers zur Gewinnung von Sekundärrohstoffen** aus langlebigen Produkten (langlebige Güter), Gebäuden, Infrastrukturen und **Ablagerungen**.
- Die Strategie soll das **zukünftige Aufkommen und die Qualität von anthropogenen Ressourcen** in einen Zusammenhang mit organisatorischen, logistischen, **rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen** für die Bereitstellung qualitätsgesicherter, hochwertiger Sekundärrohstoffe stellen und Instrumente, Maßnahmen sowie Akteursnetzwerke einbinden und unterstützen.

01.04.2025 CirQualityOWL - Deponieräume neu denken 20

## Aktuelle nationale Aktivitäten zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft

Bezirksregierung  
Detmold



### Vorhaben Kartierung des Anthropogenen Lagers V - Strategieentwicklung für einen nationalen Urban Mining Prozess (KartAL V)

- Die Strategie des Urban Mining zielt auf eine **integrale Bewirtschaftung des anthropogenen Lagers zur Gewinnung von Sekundärrohstoffen** aus langlebigen Produkten (langlebige Güter), Gebäuden, Infrastrukturen und Ablagerungen.
- Die Strategie soll das zukünftige Aufkommen und die Qualität von anthropogenen Ressourcen in einen Zusammenhang mit organisatorischen, logistischen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für die Bereitstellung qualitätsgesicherter, hochwertiger Sekundärrohstoffe stellen und Instrumente, Maßnahmen sowie Akteursnetzwerke einbinden und unterstützen.

01.04.2025

CirQualityOWL - Deponieräume neu  
denken

21

## Rechtliche Erleichterungen bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

Bezirksregierung  
Detmold




Die **aktuellen nationalen Aktivitäten** zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft wie die NKWS und KartAL V enthalten zwar gute und richtige **Ansätze zur Abfallvermeidung und direkten Wiederverwendung**, vernachlässigen jedoch die **Deponie 2.0** mit integriertem Reststofflager **als sinnvolle und erforderliche „Brückentechnologie“**

- => **Erleichterungen** gegenüber dem geltenden Verfahrens- und Deponierecht **für eine Deponie der Zukunft als anthropogenes Reststofflager** existieren bisher nicht
- => Forderungen in dieser Richtung müssen von den Betroffenen aus der Praxis heraus formuliert werden.

01.04.2025

CirQualityOWL - Deponieräume neu  
denken

22

Bezirksregierung  
Detmold 

## Rechtliche Erleichterungen bzgl. Nutzung der Deponie als Reststofflager

Zielführt wäre es m.E. das geltende Recht um **weitere Zulassungsvoraussetzungen für Deponien** / neue Deponieabschnitte (z.B. durch Ergänzung des § 36 KrWG) dahingehend zu **ergänzen**, dass Vorhabenträger

- => **gesonderte Deponieabschnitte** für solche Abfälle vorsehen sollen, für die eine begründete Aussicht auf zukünftige Verwertungsmöglichkeiten besteht
- => oder anderenfalls darzulegen haben, warum eine Verwertung der betreffenden Abfälle voraussichtlich auch zukünftig technisch nicht möglich oder unzumutbar sein wird (vgl. § 7 Abs. 2 u. Abs. 4 KrWG sowie § 4c Nr. 3 der 9. BImSchV).

01.04.2025
CirQualityOWL - Deponieräume neu denken
23

Bezirksregierung  
Detmold 

## Deponie 2.0 mit anthropogenem Reststofflager der Zukunft



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

01.04.2025
CirQualityOWL - Deponieräume neu denken
24

Bezirksregierung  
Detmold



**Referent:**

**LRBD Dipl.-Ing.  
Bert Schumacher**

Bezirksregierung  
Detmold



**Hauptdezernent 52  
Kreislaufwirtschaft und  
Bodenschutz - einschl.  
anlagenbezogenen Umweltschutz**

**Leopoldstrasse 15  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/ 71-5200  
e-mail:  
[bert.schumacher@brdt.nrw.de](mailto:bert.schumacher@brdt.nrw.de)**